

BAUMALLIANZ



AUGSBURG E.V.

Pressemitteilung: Umweltreferat und Grünordnungsamt lassen sich nicht auf Bürgerengagement ein

Augsburg, 6.11.2019

Als Reaktion auf die Gießaktion der Baum-Allianz im Juni dieses Jahres im Bismarckviertel erhielt die Bürgerbewegung am 13. August 2019 eine Einladung zu einem Gespräch mit dem Umweltreferenten und Vertretern des AGNF. Die Baum-Allianz hatte Bürger in den Stadtteilen aufgefordert, bei Trockenheit im Sommer die Bäume „vor ihrer Haustür“ zu gießen, da die Stadt dies offensichtlich nicht tut. Als Antwort auf die Aktion der Baum-Allianz verkündeten die Verantwortlichen der Stadt in einem Artikel der AZ, dass sie die Pflege der Bäume mit einem Gießplan vollziehen würden.

Als Ergebnis des Gesprächstermins im Amt mit Herrn Erben, der Amtsleiterin, Frau Vedder und weiteren Sachbearbeitern stellt die Baum-Allianz fest:

- Es gibt keinen Gießplan für alle Bäume – nur Bäume, die unter drei Jahre alt sind, werden in trockenen Sommern gegossen.
- Es gibt keine Pläne, ältere Bäume bei Trockenheit zu wässern.

Das Angebot der Baum-Allianz, bei der Wässerung mit dem Amt zusammenzuarbeiten und durch Bürgerbeteiligung die Versorgung der Bäume sicherzustellen, wurde nicht aufgegriffen. Vielmehr wies der Umweltreferent der Stadt, Herr Erben, darauf hin, dass es aus juristischen Gründen gar nicht erlaubt sei, dass Bürger Bäume gießen.

Die Kenntnis der Baum-Allianz, dass in anderen Städten sehr wohl auf bürgerschaftliches Engagement Wert gelegt wird, Gießaktionen stattfinden und auch Baum-Patenschaften angeboten werden, war dem Amt nicht bekannt. Es wurde daher vereinbart, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen einer solchen Aktion überhaupt erst einmal geprüft werden müssen. Seit dem Treffen hat die Baum-Allianz seitens des Grünamtes keine Informationen hierzu erhalten, jedoch selbst Nachfragen bei den Verwaltungen verschiedener Städte vorgenommen.

Durch den Rückzug des Referenten auf die juristische Position, dass ein Gießen durch die Bürger aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht möglich sei, verstärkt sich bei der Baum-Allianz der Eindruck, dass eine Mitarbeit von Bürgern nicht erwünscht ist. Zudem wirft die Baum-Allianz der Stadt vor, keine durchgreifenden Konzepte in Zusammenhang mit Klimawandel und Bürgerbeteiligung zu haben.

Der Vorstand